

Schuljahresvorbereitung in Wien, 2026

Informationen zu den Kurseinheiten der

Schuljahresvorbereitung für die 5. Klasse

Kursleiterin: Julia Himmelbauer

Termin: Montag, 13. Juli 2026 – Freitag, 17. Juli 2026

Veranstaltungsort: Rudolf Steiner Schule Wien-Pötzleinsdorf, Geymüllergasse 1, 1180

1. Einheit: menschenkundliche Grundlagen

Wir schauen auf die besondere Entwicklungssituation der 5. Klässler:innen.

Literatur:

T. Richter (Hrsg.): Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele – vom Lehrplan der Waldorfschule; VFG

C.-P.Röh/R.Thomas (Hrsg.): Unterricht gestalten-im 1.-8.Schuljahr der Waldorf-/Rudolf Steiner-Schulen; Verlag am Goetheanum

R. Steiner: Allgemeine Menschenkunde, Methodisch–Didaktisches, Erziehungskunst

H. Müller-Wiedemann: Mitte der Kindheit

2. Einheit: Geografie

Nach der Heimatkunde der 4. Klasse, die geografische und historische Aspekte behandelt, erweitert sich der Fokus in der 5. Klasse auf den weiteren Umkreis Mitteleuropas. Entlang der Donau und ihrer Zuflüsse werden die Landschaften, Gebirge und Lebensräume sowohl in der näheren Umgebung als auch in entfernteren Regionen erkundet. Dabei werden Karten gezeichnet und die verschiedenen Gebirgsstufen anhand der Pflanzen- und Tierwelt erlebbar gemacht. Zudem wird ein Gefühl für das Leben der Menschen in den unterschiedlichen Regionen entwickelt. In der Gesamtbetrachtung wird ein Schwerpunkt auf Österreich, seine Bundesländer, Gebirge, Flüsse und Städte gelegt.

Literatur:

Gyrgy Buda/Daria Biezunski: Märchen, Mythen & Musik Donau

Gunter Keller: Die Eroberung des Raums Band 1

Andreas Suchantke: Zum Sehen geboren

Diverse Reiseführer mit Informationen über die Donau Staaten bzw. Bundesländer

3. Sprachgestaltung mit Ulrike Hans

Harmonisierende Rhythmen begleiten die Zeit der Atemreife. Das Urmetrum der griechischen Kultur ist der Hexameter. In seinem ruhigen Fluss entfalten sich die reichen Bilder der Irrfahrt des Odysseus.

Literatur: Slezak-Schindler, Christa (2007), Künstlerisches Sprechen im Schulalter. Pädagogische Forschungsstelle beim BdFWS

Maurer, Christian (2019): Sprechen in der Schule Bd III Klasse 6-8. Erzählverlag

Homer/ Voß, Johann Heinrich (Übersetzer) (2018): Die Odyssee. Europäischer Literaturverlag

von Scheffer, Thassilo (1947): Griechische Sagen (sehr lebendige Nacherzählung). Union Deutsche Verlagsgesellschaft

4. Einheit: Tierkunde, Pflanzenkunde

In der Tierkunde-Epoche der 5. Klasse steht die Dreigliederung der Tiere nach Nerven-Sinnes-System, Rhythmischem System und Stoffwechsel-Gliedmaßen-System im Mittelpunkt. Diese werden anhand von mehreren Tieren exemplarisch veranschaulicht. Als „Wappentiere“ der Systeme repräsentiert der Adler repräsentiert das Nerven-Sinnes-System, der Löwe das Rhythmische System und der Stier das Stoffwechsel-Gliedmaßen-System. Die Schüler erforschen die Charakteristika dieser Tiere, um ein tieferes Verständnis für die unterschiedlichen Wesensmerkmale und ihre Entsprechungen im menschlichen Leben zu entwickeln.

Literatur:

Johannes Brakel: Moschus, Buntspecht und Delphine

Gerbert Grohman: Zur ersten Tier- und Pflanzenkunde in der Pädagogik Rudolf Steiners

Ernst-Michael Kranich: Wesensbilder der Tiere

Ty Montgomery: Vom magischen Leuchten des Glühwürmchens um Mitternacht

Die Fortsetzung der Stufenleiter nach der Menschen- und Tierkunde führt nun zur ersten Pflanzenkunde in der 5. Klasse. Hierbei wird ein besonderer Schwerpunkt daraufgelegt, die Pflanzen in Beziehung zum Seelenwesen des Menschen zu setzen. Die Schüler:innen beginnen mit der Betrachtung von niederen Pflanzen wie Pilzen und setzen ihre Erkundung kontinuierlich fort. Dabei werden die äußeren Merkmale der Pflanzen betrachtet, sowie ihre inneren Prozesse und ihre Bedeutung im Ökosystem und für den Menschen erforscht.

Literatur:

Johannes Brakel: Birken, Mohn und Baobab

Gräfe und Unzer Verlag (Hrsg.): Pilze bestimmen leicht gemacht

Gerbert Grohmann: Zur ersten Tier- und Pflanzenkunde in der Pädagogik Rudolf Steiners

Gerbert Grohmann: Lesebuch der Pflanzenkunde

Ernst-Michael Kranich: Pflanzen als Bilder der Seelenwelt

Bruno Kremer: Steinbachs großer Pflanzenführer

5. Einheit: Geschichte mit Michael Zech

1. Epoche: Kulturen der Frühgeschichte und ihre Mythen - von den Jägern und Sammlern bis zu den großen Flusskulturen
2. Die griechische Antike

Literaturhinweise für Geschichte in den Klassen 5-8

https://www.lehrerseminar-forschung.de/fileadmin/redakteure/Downloads/Literatur_Geschichte_Mittelstufe.pdf

6. Mathematik/Rechnen (Text von Günter???)

Im 5. Schuljahr werden verschiedene mathematische Fähigkeiten weiterentwickelt und geübt. Zunächst stehen das erneute Üben und Festigen des Rechnens mit Brüchen im Vordergrund. Darauf folgt die Umwandlung von Brüchen in Dezimalzahlen und umgekehrt, das Rechnen mit Dezimalzahlen wird erlernt. Durch Textaufgaben wird der praktische Bezug zum Alltag hergestellt, insbesondere durch das Rechnen mit Geld und Maßeinheiten. Natürlich wird auch das Kopfrechnen gefördert, um die Freude am Rechnen zu steigern.

Literatur:

Hermann von Baravalle: Rechenunterricht und der Waldorfschul-Plan

Martin Carle: Mathematik in Bewegung

Grigorij Oster: 101 lustige Mathe Aufgaben

Anne Scheller: Escape the Room und Breakouts im Mathematikunterricht

7. Einheit: Rhythmischer Teil und soziales Lernen

Im Rhythmischen Teil der Unterrichtseinheit liegt der Fokus auf der Integration von Bewegung, Musik und Körperarbeit, um den Schülern ein ganzheitliches Lernumfeld zu bieten. Die Inhalte des Rhythmischen Teils sind eng mit den Epochen - Themen verbunden und dienen dazu, das Gelernte zu vertiefen und zu verinnerlichen.

Durch regelmäßigen und bewussten Einbau von Teamspielen und sozialem Lernen wird die Klassengemeinschaft gestärkt. Dies kann durch gezieltes Besprechen von Situationen, aktives Zuhören, Achtsamkeit und Wahrnehmung in der Kommunikation geübt werden.

Der Rhythmische Teil dient somit nicht nur der körperlichen, sondern auch der emotionalen und sozialen Entwicklung der Schüler, indem er eine Atmosphäre des Zusammenhalts, der Achtsamkeit und des respektvollen Miteinanders fördert.

Literatur:

Michael Birnthaler: Teamspiele

Johann Wolfgang Goethe: Gedichte

Andreas Krenner: 140 Spiele & Übungen zum sozialen Lernen

Peter-Michael Riehm: Hör ich von fern Musik

Christa Slezak-Schindler: Künstlerisches Sprechen im Schulalter

Jens Weidtke (Hrsg.): Lieder zu den Jahresfesten

8. Einheit: Malen mit Barbara Stein

Schwerpunkte: Malen

Titel der Veranstaltung: Malen begleitend zur Naturkunde/Geografie

Lernziele: Umsetzung des Themas in Nass-in-Nass - Technik

Lerninhalte: Menschenkundliche Grundlagen; Aquarellmalerei: Stimmungen / Elemente

Methodik: Praktische Übungen, Beobachtung, Reflexion

Empfohlene Literatur:

Anke-Usche Klausen, Schöpferisches Gestalten mit Farben, F. C. Mellinger Verlag

Riedel Martin, Anke-Usche Klausen, Zeichnen - sehen lernen, F. C. Mellinger Verlag

Margrit Jünemann, Fritz Weitmann, Der künstlerische Unterricht in der Waldorfschule,
Verlag Freies Geistesleben

Thomas Wildgruber, Malen und Zeichnen, 1. - 8. Schuljahr, Verlag Freies Geistesleben

Michael Martin, Hell Dunkel erleben und gestalten, Verlag am Goetheanum

Gerard Wagner, Die Individualität der Farbe, Übungswege für das Malen und Farberleben, Verlag
Freies Geistesleben

Rudolf Steiner, Das Wesen der Farben

9. Einheit: Sprachlehre

Aufbauend auf die Inhalte der 4. Klasse wird in diesem Schuljahr das Verständnis der Zeiten vertieft und das Plusquamperfekt und Futur II erlernt. Zudem werden die vier Fälle intensiv erarbeitet und die Grundlagen der Satzlehre eingeführt. Zur Stärkung der Rechtschreibkompetenz werden verschiedene Ansätze und Übungen integriert, um die Schüler in ihrer Schreibsicherheit zu unterstützen und zu fördern.

Literatur:

Martin Carle: Deutsch in Bewegung

Erika Dühnfort: Der Sprachbau als Kunstwerk

Horst Fröhler: Rechtschreibdidaktik

Helga Langen: Die Macht der Sprache

Claus-Peter Röh: Grammatik auf der Bühne

10. Einheit: Inklusion mit Michaela Sulzer

Wo sollen die heute heranwachsenden Kinder lernen, verständnisvoll und annehmend mit Menschen umzugehen, die anders lernen, anders sprechen, anders denken als sie selbst? Wenn Inklusion gelingt, ist sie für alle Kinder von unschätzbarem Wert!

- Methodisch-didaktische Zugänge: Wie erreichen wir die Kinder? Orientierung am Verhältnis des individuellen Kindes zur Welt und Schaffung passender Weltzugänge.
- Barrierefreier Unterricht: Kompensatorische und heterogene Planung (Organisatorisches, Praktisches, Vielfalt als Chance verstehen, gemeinsames Lernen, gemeinsam Ziele erreichen). Bewegen konkreter Fragestellungen auf den unterschiedlichen Klassenstufen.
- Räume der Inklusion: Mögliche Lernszenarien und Gruppierungen
- Inklusion ist mehr als Leistungsdifferenzierung: Potentialerforschung und Förderschwerpunkte in der Lernentwicklungsplanung.

Literatur:

- Barth, Ulrike (2020): Inklusion leben. Ein Arbeits- und Forschungsbuch zu Inklusion an Waldorfschulen (1. Aufl.). Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel.
- Barth, U., Maschke T. (Hrsg.), (2014): Inklusion. Vielfalt gestalten. Ein Praxisbuch (1. Aufl.). Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.
- König, Karl (1984): Heilpädagogische Diagnostik (2. Aufl.). Natura Verlag, Arlesheim.
- Preuss-Lausitz, Ulf (2005): Verhaltensauffällige Kinder integrieren. Zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, Beltz Verlag, Weinheim und Basel.
- Raupach, Sibylle (2024): Schreiben und Lesen unter erschwerten Bedingungen. Anregungen – Wege - Ursachen. 1. Aufl. Verlag Gerlingen, Stuttgart.
- Raupach, Sibylle (2022): Rechnen unter erschwerten Bedingungen. Anregungen – Wege – Ursachen. 1. Aufl. Verlag Gerlingen, Stuttgart.
- Steiner, Rudolf: Der pädagogische Wert der Menschenerkenntnis und der Kulturwert der Pädagogik. Rudolf Steiner Taschenbücher aus dem Gesamtwerk, Rudolf Steiner Verlag, Dornach.
- Steiner, Rudolf (2001): Heilpädagogischer Kurs (1924). 8. Aufl. Rudolf Steiner-Nachlassverwaltung, Dornach.

11. Einheit: Freihandgeometrie

Nach vier Jahren Formenzeichnen sind die Schüler gut vorbereitet für die Freihandgeometrie in der 5. Klasse. Erste geometrische Formen werden erarbeitet und genau gezeichnet, sowie kunstvoll farbig gestaltet. Zusätzlich werden erste grundlegende geometrische Begriffe eingeführt und vermittelt.

Literatur:

Ernst Schuberth: Der Geometrieunterricht an Waldorfschulen, Band 2: vergleichende Formenlehre